

I.N. 169.647



Wien, den 29. März 1880.

Lieber Herrn!

Hier kommt mir Boisf in der sonderbarsten  
Begleitung, die je im dänischen Land umgangen ist!  
Oben ganz oben das Originalstück an das Pfeife ausspielt mit,  
& während davon hier im Raum die Menschen im Raum  
über Indien & Christentum begriffen sind, spricht  
immer ~~noch~~ dem überwältigenden Volk in einem  
Verstande des Dänenstundes, Christentum & die  
Magazinierer seines Abfamung! Neuerlich ist es  
früherlich auf; ich wollten, als sprach der Herr  
so gut, als das köstliche Dippelbrot mir sprach,  
zu dem ich mich so gerne von Herrn lieben, lieben  
Frau notigen ließ.

Auf, auf - die schönen Tage von Orléans sind  
vorüber! Nur mit dem Fintritten in die häubigen

Ueberoffen des preußischen Mees, bedat, ist  
am den Leuten ganz rauh, fesseln, zwig  
verarbeitend Galvabet, das Klin in Pintau  
Männen bringt. Und wie ist jetzt des Stell  
Französisch zu würdigen, da wir nun  
wirks Hörn an den Unterricht das Alte,  
späteren meist!

Herr Dr. Litter, unserster Erinnerung,  
nörmals den Finglisschen Dank für die weis-  
heit vererbisch Gafffräudhafft, mit der  
Sie mir die wenigen Minuten so überge-  
blich jü machen wünschau, aufzugeben ja unmöglich,  
und den Edelmannsches Dankes am's bei  
Herrn Litter Franz zu sein. —

Iff soff, daß ~~fit~~ broß minne Freibrag,  
seit, die jü zu überwinden mir fienkunft von-  
nem, inßern Correspondenz mit ifan



weiteren Verlauf wird nun man hören, der sich  
geht - nach der zufoligen Erfahrung - notha,  
zur ihm labendigen art wird gestaltet hören,  
et ja - so, um mir einen Vorfall zu machen, wim  
den Sie mich sehr verbinden, wann Sie mir Ihre  
Ansicht über das Bild des Freude mittheilen wollt,  
da, das mich nun wieder intensiv beschäftigt.  
Vorgerufen fand ich diesen wieder auf der Ring,  
Krafft & da gab es großen Drang, wobei ich  
mit meiner Männur, auf alle Gefahr hin,  
durchaus nicht hinter me <sup>Demokrat</sup> Berg steht. Ich bin  
in der That zornig, wol mir will ich die Hals,  
sich Krafft.... Nun, sein Zorn wird verringern  
& wann ich ihn wiederstraffen, drückten wir uns  
auf die Hand! —

Man Sie glaubt, lieber Erasmus, dass  
es darum du Mont nicht zurück <sup>in</sup> ~~in~~ seiner Füße,



vezoyanscht floran würde, für welche ich ihm gewünscht  
meinen Briefes machen. Wie wäre er noch jährlich?   
Sie würde sich in diesem Falle nur zum Adressat  
stellen.

Indem ich Sie nun noch bitten möchte,  
benachrichtigen Sie mich darüber  
Frau Generalin äußern will, verbleibe ich

Jr

mit freundlichen

Von mir aus fließt Dank für Ihre  
Geschenk & freudig von der Mutter  
im besten Appétit!

Nickeley

J